



Zertifizierung plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg



Zertifikat A, B, C „plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg“ in der Plastischen Chirurgie:

- ⇒ Dreistufiges Zertifikat (A/B/C) zur Verbesserung der Versorgungsqualität von Patienten mit Sarkomen und muskuloskeletalen Tumoren
- ⇒ Gültigkeit des Zertifikats: 5 Jahre
- ⇒ Rezertifizierung mit Fallzahlen aus 12 Monaten in einem der letzten drei Kalenderjahre, dieses ist frei wählbar
- ⇒ Ausschließlich Ordentliche Mitglieder der DGPRÄC können zertifiziert werden



Erforderliche Unterlagen für das Zertifikat A „plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg“ in der Plastischen Chirurgie:

- Lebenslauf
- Es muss eine Tabelle (mit Inhaltsverzeichnis) eingereicht werden, die eine Übersicht gibt, wie viele Eingriffe eingereicht werden
- Regelmäßige Teilnahme an einer interdisziplinären Tumorkonferenz
- Die maximale Anzahl an Operateuren (FA Plastische Chirurgie) bei Resektionen: 2. Es muss klar erkennbar sein, wer die Resektion durchgeführt hat
- Teilnahme an mindestens einem Fachkongress im Jahr zur muskuloskelettalen Tumorchirurgie (z.B. DGPRÄC, ASCO, CTOS, ESMO, Sarkomkonferenz)
- Mind. 3 peer-reviewed Publikationen (auch als Coautor) zu muskuloskelettalen Tumoren
- Leitung/Teilnahme wissenschaftliche Studie zu muskuloskelettalen Tumoren (Nachweis über positives Ethikvotum)
- Nachweis der folgenden Operationen als Operateur oder Lehr-Assistenz:

Operationen	Life-Time Expertise	pro Jahr
Sarkomresektion (auch Nachresektion, keine Biopsien)	50	15
Plastische Deckungen	50	25
Mikrochirurgische Eingriffe	50	20
Funktionelle Rekonstruktionen	10	5
Nachweis für einen interdisziplinären Kompetenzerhalt, z. B. über Bestätigung der Teilnahme an einem Sarkomtumorboard		



Erforderliche Unterlagen für das Zertifikat B „plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg“ in der Plastischen Chirurgie:

- Lebenslauf
- Es muss eine Tabelle (mit Inhaltsverzeichnis) eingereicht werden, die eine Übersicht gibt, wie viele Eingriffe eingereicht werden
- Regelmäßige Teilnahme an einer interdisziplinären Tumorkonferenz
- Die maximale Anzahl an Operateuren (FA Plastische Chirurgie) bei Resektionen: 2. Es muss klar erkennbar sein, wer die Resektion durchgeführt hat
- Teilnahme an mindestens einem Fachkongress im Jahr zur muskuloskelettalen Tumorchirurgie (z.B. DGPRÄC, ASCO, CTOS, ESMO, Sarkomkonferenz)
- Mind. 1 peer-reviewed Publikation (auch als Coautor) zu muskuloskelettalen Tumoren
- Nachweis der folgenden Operationen als Operateur oder Lehr-Assistenz:

Operationen	Life-Time Expertise	pro Jahr
Sarkomresektion (auch Nachresektion, keine Biopsien)	25	10
Plastische Deckungen	50	25
Mikrochirurgische Eingriffe	20	10
Funktionelle Rekonstruktionen	10	5



Erforderliche Unterlagen für das Zertifikat C „plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg“ in der Plastischen Chirurgie:

- Lebenslauf
- Es muss eine Tabelle (mit Inhaltsverzeichnis) eingereicht werden, die eine Übersicht gibt, wie viele Eingriffe eingereicht werden
- Regelmäßige Teilnahme an einer interdisziplinären Tumorkonferenz
- Die maximale Anzahl an Operateuren (FA Plastische Chirurgie) bei Resektionen: 2. Es muss klar erkennbar sein, wer die Resektion durchgeführt hat
- Teilnahme an mindestens einem Fachkongress im Jahr zur muskuloskelettalen Tumorchirurgie (z.B. DGPRÄC, ASCO, CTOS, ESMO, Sarkomkonferenz)
- Mind. 1 Publikation (auch Coautor) zu Defektdeckung
- Nachweis der folgenden Operationen als Operateur oder Lehr-Assistenz:

Operationen	Life-Time Expertise	pro Jahr
Plastische Deckungen (davon nach Malignom)	50 (20)	25 (10)
Mikrochirurgische Eingriffe (davon nach Malignom)	50 (10)	20 (5)
Funktionelle Rekonstruktionen (davon nach Malignom)	10 (3)	5 (1)

DEUTSCHE CHIRURGIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PLASTISCHE, REKONSTRUKTIVE UND AESTHETISCHE CHIRURGIE

